

Persönlicher Erfahrungsbericht

Partnerhochschule: Universität Politècnica de Catalunya

Land: Spanien

Fakultät (Universität Karlsruhe): Bauingenieurwesen

Aufenthaltsdauer: 01.09.06 bis 26.06.07

Für den Aufenthalt nützliche Links:

Wohnungsmarkt im Internet: www.loco.com

Wohnungssuche:

Von Deutschland aus hat sich die Wohnungssuche etwas schwierig gestaltet, da ich leider keine Termine für die Besichtigung auf meine Ankunft vereinbaren konnte. Eine Wohnung blind zu mieten, davon rate ich dringend ab. Da der Grossteil der Wohnungen in Barcelona in einem nicht sehr guten Zustand ist (vor allem nicht für deutsche Verhältnisse). Das größte und aktuellste Angebot bietet die Homepage www.loco.com, dort findet man täglich bis zu einhundert Wohnungsangebote. Ich habe die erste Woche in einem Hostal geschlafen, und von dort täglich nach Wohnungen gesucht. Benutzt nicht die Zeitung **Primavera**, in dieser Zeitung gibt es zwar viele Wohnungen leider landet man immer bei einer von den drei größten Agenturen in Barcelona. Zur Information bin ich zu einer gegangen, euch werden die schönsten Wohnungen angepriesen doch zuerst muss man einen Betrag zwischen 200€-300€ bezahlen. Für den erhaltet ihr eine Telefonliste von Vermietern und mehr nicht also Finger weg. Meine zukünftigen Mitbewohner haben dies leider gemacht und haben kein Geld wiederbekommen geschweige denn eine Wohnung dadurch gehabt. Ich habe dann durch einen Aushang an der Uni eine Anzeige gefunden, der Vermieter hat eine viel zahl von verschiedenen Wohnungen im Angebot. Die Kommunikation wird auch noch erleichtert da sein Enkel deutsch spricht somit gab es keine Komplikationen bei der Miete. Falls Interesse besteht, ich habe noch einen guten Kontakt und kann euch an ihn weiterleiten. Meine E-Mail: wadirem@web.de. So habe ich nun eine WG gegründet mit drei anderen Personen, als Wohnempfehlung zwar immer verpönt aber nimmt das Viertel Raval näher ins Auge. Die Mieten sind billig und es liegt einfach mitten im Zentrum. Es hat zwar einen schlechten Ruf, aber das Viertel hat sich in den letzten zehn Jahren unglaublich verbessert. In meinen Augen kann man nicht billiger und gleichzeitig Zentrumsnaher wohnen!

Uni

Bevor das Semester an der UPC begonnen hat, gab es eine einwöchige Einführung. Sehr empfehlenswert, da euch der Campus sowie sämtliche Informationen die ihr zum Leben an der Uni braucht gegeben werden. Darüber hinaus wird ein Programm zusammengestellt das ihr mit verschiedenen Betreuern absolvieren könnt. Es gibt kleine Führungen durch Barcelona, wo man gut essen kann etc. Auch für die ersten Abende ist gesorgt, wobei man das in einer Stadt wie Barcelona nicht braucht da wirklich für absolut jeden Geschmack mehrere Alternativen gegeben sind aber dazu später. An der Uni wird in zwei Sprachen gelehrt. Spanisch und Catalan, falls ihr des Spanischen mächtig seid (das Voraussetzung ist!!!!) kann man die Professoren fragen ob sie den Kurs auch in Spanisch halten. Bei mir lief das sehr gut, nach der Frage mit der Begründung des Erasmus Studenten war es kein Problem. Die Universität ist unglaublich gut strukturiert, sie besitzt ein Intranet in der alle Informationen zu Kursen und Prüfungen stehen. Die Ausländer werden in den Erasmus Büros super bedient. Jegliche Fragen und Nöte die man hat werden dort versucht zu klären. Während des Semesters organisiert die Uni Treffpunkte am Abend, oder Reisen die sehr günstig sind. Ihr werdet automatisch mit einem Newsletter auf Spanisch und Englisch informiert. Die UPC bietet einfach ein rundum sorgloses Paket an. Ihr habt während der Vorlesungszeit 24h

Zugriff auf Internet, E-Mail und ein Druckkontingent bis zu 500 Seiten kostenfrei. In die Kurse in die ihr euch im Vorfeld durch das Learning Agreement eingetragen habt seid ihr auch für die Prüfungen eingetragen. Zwei Wochen nach Semesterbeginn kann man seine Kurse noch wechseln danach ist der Zug abgefahren. Ich habe von der UPC eine E-Mail mit allen Kursen die die Uni besitzt zugeschickt bekommen. Jede Prüfung darf einmal wiederholt werden, mit Absprache des Professors kann der Termin nach eigenen Wünschen festgelegt werden. Das Essen an der UPC ist leider sehr teuer das sie keine Mensa besitzt, sondern drei Cafes die in privater Hand sind. Die meisten Spanischen Studenten bringen sich deshalb auch ihr essen von zu Hause mit. Günstig sind Cafe und bocadillos. Das sind Baguettes mit irgendeinem Belag den ihr wollt. Für warme Mahlzeiten bin ich außerhalb der Uni essen gegangen.

Barcelona

Barcelona ist eine Stadt die einfach alles zu bieten hat. Wenn die Uni mal vorbei ist hat man viel zu entdecken, im Sommer gibt es den Stadtstrand (Barceloneta) der nicht so der Wahnsinn ist, einfach mit dem Bus ein bisschen weiter weg fahren und schon sieht alles besser aus. Kulturell ist es eine Flut, am Anfang ist es sehr Lohnenswert die Hauptattraktionen zu sehen. Da ist man schon ein weile beschäftigt. Holt euch auf jeden Fall das Artticket, es kostet 20€ und ihr erhaltet freien Eintritt in die 7 berühmtesten Museen Barcelonas. La pedrera, Picasso, Miró Macba etc..... Mein Lieblings Ort war der Montjuic, dies ist der zweithöchste Berg in Barcelona. Mit dem Olympischen Stadion. Es ist ein guter Rückzugsort wenn man mal etwas Ruhe von der anstrengenden Stadt braucht, da er sehr groß ist. Abends gibt es wie schon erwähnt eine Fülle an Angeboten, um den Abend zu beginnen empfiehlt sich die c./Joquin Costa. Es ist eine Straße voll mit sehr schönen Bars, in der man den weiteren Abend planen kann. Im Winter empfiehlt es sich in Diskos zu gehen. La Paloma, Apollo und Schoko waren meine Favoriten. Eine besondere Bar ist das Espito Chupito in c./Aribau 72, bestellt einer guten Freundin einfach ein Getränk mit dem Namen Monika Lewinsky und seht was passiert. Aber im Sommer spielt das Leben einfach auf der Straße. Es gibt mehrere Feste monatlich, mit Musik Essen und alles was dazu gehört. Die kann man nicht verpassen, da sie von der Stadt immer sehr groß angekündigt werden.

Land und Leute

Verschwendet eure Semesterferien nicht damit nach Deutschland zu fliegen!! Spanien hat so viel Gegensätzliches zu bieten. Lohnende Reisen sind Andalusien mit Sevilla, Cordoba und Granada. Die Leute sind ganz anders als die Katalanen. Valencia und Madrid sind auch einen Abstecher wert. Bilbao hat leider nur das Guggenheim Museum aber es gehört mit zu den Besten in Spanien. Die Einwohner unterscheiden sehr von Region zu Region. Aber alle sind sehr offen und freundlich. In den Großstädten gibt es keine Siesta mehr, aber Vorsicht in den kleineren Städten da hat zwischen 14.00 Uhr und 17.00 Uhr alles geschlossen. Versucht Kontakte mit Katalanen herzustellen, denn so fällt es euch viel leichter in das wahre Leben Barcelonas ein zu tauchen!!